

## MOZARTFEST

Pianist Joseph Moog vergaloppiert sich nicht

► Seite 11

# SCHWETZINGEN

PLANKSTADT  
Gute Stimmung beim  
Starkbieranstich

► Seite 14



Dienstag 19. OKTOBER 2010 / Seite 9

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

Premiere im „Theater am Puls“: Mit „Gretchen“ den Goethe-Klassiker aus anderem Blickwinkel präsentiert / Santina Rudolph reüssiert als alleinige Darstellerin

## Den „Faust“ mal anders serviert

Einfach, aber erfüllt ist das Leben des frommen Mädchens. Mit Frohsinn erträgt es sein Schicksal zwischen Stall, Küche und Beichtstuhl, genießt den wöchentlichen Katechismusunterricht als willkommene Abwechslung zum kargen Alltag.

Gewiss hätte Margarete tugendreich gelebt, wäre sie nicht diesem eloquenten Herrn von Wohlstand und Bildung begegnet. Niemand geringeres als Heinrich Faust tritt in das Leben des unbeschwernten Teenagers und steht dennoch nicht im Mittelpunkt der Geschichte: In ihrer „Trilogie der klassischen Mädchen“ konturierte die Autorin und Regisseurin Anja Gronau literarische Frauenfiguren und unterzog mit „Gretchen“ auch Goethes Meisterwerk einem radikalen Perspektivenwechsel. Joerg Steve Mohr brachte das Theatersolo „Gretchen“ nun auf die Bühne des „Theater am Puls“.

### Wechselbad der Gefühle

Energiegeladen wirbelt dieses Geschöpf dort durch den Raum und über die Bretter, getragen von einem ebenso übermächtigen wie ihr un-

bekanntem Gefühl: der Liebe. Wohl kann Gretchen der verlockenden Offerte widerstehen, aus ihrem Kopf will der Fremde dennoch nicht weichen – sie versinkt im Nachhall seiner Verse, wiederholt sie und begreift, welch' unheilvolle Botschaft in ihnen steckt. Erwehren vermag sich die Liebende der Verlockung aber dennoch nicht.

Abgesehen von einer zuweilen etwas überzeichneten Girlie-Attitüde verkörpert Santina Rudolph dieses Wechselbad der Gefühle hervorragend und reüssiert auch in den Nebenrollen – markante Wechsel in Tonfall und Mimik zeichnen klar Faust, Mephisto oder Marthe ab und machen so manche plakative Regieidee überflüssig. Dennoch befreit auch Mohrs stimmige Inszenierung eine selbstbewusste Persönlichkeit erfolgreich und sehenswert aus ihrer Unschärfe. Und ist die Gretchentragödie auch besiegelt: Nicht auf dem Schafott endet Gronaus mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnetes Stück, sondern mit dem erlösenden Triumph über Mephisto aus „Faust II“.

ab



Santina Rudolph als „Gretchen“ und andere.

BILD: NICOLE BÖHM

**Kerwe-Rummel:** Auf dem Neuen Messplatz geht es richtig rund

## Per Riesenrad auf 40 Meter

Mit einem schönen Vergnügungspark und dem verkaufsoffenen Sonntag lockt am Wochenende die Kerwe nach Schwetzingen. Los geht's am Freitag, 22. Oktober, wenn sich ab 14 Uhr die Karusselle drehen und es nach Zuckerwatte und Bratwurst duftet. In den ersten zwei

Stunden gibt es einen Sonderpreis. Wer am Freitag den Gutschein aus der Schwetzingen Zeitung ausschneidet und mitbringt, der darf zwei Runden zum Preis von einer fahren. Um 16 Uhr wird dann Bürgermeisterstellvertreter Dr. Hans-Joachim Förster die Eröffnungsrede halten und zum Rundgang einladen.

Täglich ab 14 Uhr, sonntags schon ab 12 Uhr, laden dann 25 Stände und Fahrgeschäfte zum Vergnügen ein. Highlight ist nach fünfjähriger Pause mal wieder ein Riesenrad. Aus 40 Metern Höhe lässt sich ein Blick über Schwetzingen, den Schlossgarten und Ofersheim werfen. Weil sie so gut ankommt, ist auch die 34 Meter lange Riesenrutsche wieder dabei, ein Simulator lädt zu Achterbahnfahrten und Autorennen ein, die Krake sorgt für schwindelndes Fahrvergnügen und Kinderkarussell, Mini-Scooter, Losstand, Enten angeln, Längos, Crêpes und Bratwürste dürfen nicht fehlen. jüg



Ein echter Hingucker ist das Riesenrad der Wormser Familie Göbel. BILD: PRIVAT

**Schwetzingen Hospizwoche**

## Das Lebensende bewusst gestalten

„Das Lebensende bewusst gestalten“ – unter diesem Motto steht die Schwetzingen Hospizwoche. Die Auftaktveranstaltung am Montag, 25. Oktober, beschäftigt sich mit dem Thema Patientenverfügung und künstliche Ernährung. Was spricht dafür und was dagegen? Referenten sind Monika Hanke, Sozialarbeiterin und systemische Therapeutin, und Klaus Holland von der Hospizgemeinschaft. Am folgenden Tag beschäftigen sich Rechtsanwältin Petra Nussbaum, das Bestattungsunternehmen Gaa und Co. sowie Nicole Blem vom Generationenbüro der Stadt mit dem Thema Vorsorge für das Lebensende: Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Die Gemeindediakonin und Krankenhauseuseelgerin Irmgard Kreiselmeier setzt die Vortragsreihe am Mittwoch, 27. Oktober, fort mit „Begleitung auf dem Weg – Seelsorge und Hospizbegleitung“. Am Donnerstag, 28. Oktober, beschäftigt sich Trauerbegleiterin Brigitte Wörner mit Ritualen auf dem Weg der Trauer. Alle Vorträge finden um 19 Uhr in der VHS statt. Der Eintritt ist frei.

**Arbeiterwohlfahrt:** Ortsverband stellt seine umgebauten Räumlichkeiten vor / Ideale Bedingungen für die soziale Arbeit und fürs Feiern

## Begegnungen in neuem Ambiente

In neuem Glanz erstrahlt die frisch gestaltete Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in der Hebelstraße. Viel beachtet war am Samstag die Neueröffnung und offizielle Einweihung der neuen Räumlichkeiten. Viele Gäste kamen, darunter OB Dr. René Pörtl, wie auch etliche Vertreter aus dem Stadtrat.

Nicht ohne Stolz präsentierte der Ortsverbandsvorsitzende Wolfgang Hundert den Besuchern die Räume. Auch das Stadtoberhaupt war beeindruckt vom hervorragenden Ergebnis des Umbaus. Gemeinsam mit den Awo-Verantwortlichen ist er der Überzeugung, dass hier ein richtungsweisender und zukunftsorientierter Schritt des Ortsverbandes gewagt wurde. Möglich wurde alles durch eine Modernisierungsvereinbarung mit der Stadt, die seit Jahren Eigentümer des Anwesens ist. Die Investitionen können quasi „abgewohnt“ werden.

Einige Monate war die Begegnungsstätte geschlossen für die umfangreichen Umbaumaßnahmen. Es wurde eine ganze Menge verändert. So wurde im Bereich des Auf-

**Gemeinderat:** Kreditaufnahme ist sogar für die Finanzierung des Verwaltungshaushaltes nötig

## Im Stadtsäckel klafft ein dickes Loch

Von unserem Redaktionsmitglied Jürgen Gruler

Das wird eine schwierige Woche für den Gemeinderat und die Rathauspitze in Schwetzingen. Denn nach Jahren der Entschuldung des städtischen Haushaltes und der vorsichtigen Planung durch den Stadtkämmerer, bei der man einigermaßen sicher sein konnte, dass es nicht so schlimm kommt, wie zuvor aufgeschrieben, muss Oberbürgermeister Dr. René Pörtl nun einen Haushaltsplan einbringen, bei dem schon ein Teil des Verwaltungshaushaltes mit Krediten finanziert werden muss, von einer Zuführung an den Vermögenshaushalt, der ja für die Investitionen zuständig ist, ganz zu schweigen. Die Sitzung beginnt am Donnerstag um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses.

In der Beschlussvorlage nimmt der OB Bezug auf das zurückliegende Jahr, in dem man schon angekündigt

hatte, dass die Wirtschaftskrise an der Stadt nicht vorbeigehe. Wachsende Soziallasten und Ausgaben wie für die Kinderbetreuung unter drei Jahren hätten die Entwicklung noch verschärft. Der Betrieb einer Krippengruppe koste schon 100.000 Euro im Jahr. Schwetzingen wolle dennoch den Schwerpunkt Familie nicht aufgeben. Folge sei die Erhöhung von Steuern und Gebühren. Der Gemeinderat hatte im März bereits die Finanzen in einer Klausurtagung zu betrachten, die Fraktionen wirkten danach in einer Arbeitsgruppe mit, deren Ergebnis wohl auch der jetzige Haushaltsplanentwurf ist. Markant ist an ihm, dass trotz der geplanten Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 auf 380 Prozent, der Grundsteuer B von 330 auf 400 Prozent und der Erhöhung der Parkgebühren im Verwaltungshaushalt ein Loch von 170.000 Euro bleibt. Und da im Vermögenshaushalt die Allgemeinen Rücklagen auch schon

2010 auf das untere Limit gefahren wurden, bleibt zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes nur noch die Kreditaufnahme bis zu einer Höhe von 5,9 Millionen Euro.

Diesen Donnerstag begründet der OB den Haushaltsentwurf aus seiner Sicht. Am 11. November wird im Verwaltungsausschuss darüber beraten und am 16. Dezember soll im Gemeinderat diskutiert und entschieden werden.

### Hockenheim will Grundstück

Weiteres Thema am Donnerstag ist der Aufbau einer Freiwilligenagentur in Schwetzingen, die ehrenamtlich tätigen Bürgern unter die Arme greifen soll. Zudem soll der Bebauungsplan für das Innenstadtkwartier X geändert werden. Und im Bereich der Schnellstraße und dem Talhaus wollen die Städte Hockenheim und Schwetzingen Grundstücke tauschen und somit die Gemarkungsgrenzen verändern.



Nicht nur Awo-Vorsitzender Wolfgang Hundert (links) freut sich über den Umbau, sondern auch das Küchenteam. Die neue Durchreiche erleichtert die Arbeit. BILD: RIEGER

## KURZ + BÜNDIG

### Referat bei den Landfrauen

Die Landfrauen treffen sich am Mittwoch, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im „Frankeneck“. Themen des Abends sind die Spendenübergabe für die Aktion von Patrick Lengler und ein Referat des Osteopathen Christoph Carton über Osteopathie. Mitglieder und Interessierte sind willkommen.

### VHS-Frauenforum

Otfried Dolich zeigt am Mittwoch, 20. Oktober, im Frauenforum einen Diavortrag über Syrien und Irak, eine Reise zu uralten Kulturen (Irak vor dem 1. Golfkrieg). Der ursprünglich vorgesehene Vortrag von Dr. Ralf Wagner über das Bayreuth der Markgräfin Wilhelmine, der Lieblingsschwester von Friedrich dem Großen, findet am 1. Dezember statt.

### Das richtige Wünschen

Beim VHS-Vortrag mit dem Soziologen Martin Noll am Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, geht's um den eigenen Lern- und Reifeweg. Der Mensch lebt immer im Zustand des Wünschens, denn er versucht unentwegt seine Lebenssituation und seine Befindlichkeit zu verbessern. Wünschens heißt immer, mit Energien umzugehen und sie zu lenken. Info und Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06202/20950.

### Singkreis gedenkt der Toten

Der Singkreis 1903 gestaltet in diesem Jahr zu Allerheiligen am 1. November um 11 Uhr seine traditionelle Totengedenkfeier. Die geistliche Ansprache hält Pfarrer Thomas Müller von der evangelischen Luthergemeinde. Die musikalische Leitung obliegt Dirigentin Vera Pfannenstiel. Der Chor umrahmt die Gedenkfeier mit Liedvorträgen. Rezitation und Sologesang werden durch Mitglieder des Vereins übernommen.

### HIRSCHACKERSCHULE

#### Oktoberfest beim Freundschaftskreis

Der Förderverein der Hirschackergrundschule lädt zu einem „bunten Oktoberfest bayerischer Art“ ein. Am Samstag, 23. Oktober, von 11 bis 14 Uhr findet unter anderem ein Mini-Tisch-Kicker-Turnier statt und es warten Überraschungen auf die Kinder, Großeltern, Eltern und alle Freunde der Hirschackergrundschule. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. rare

### Infoabend zur „Essthetik“

Bewusst genießen und trotzdem das Wohlfühlgefühl erreichen? Beim MediFit Ernährungs- und Gesundheitsprogramm lernt man gesund zu essen, ohne auf Genuss verzichten zu müssen. Das Programm beinhaltet eine individuelle Ernährungsberatung, einen maßgeschneiderten Trainingsplan sowie ein effektives Kraft- und Ausdauertraining. Beim Infoabend mit Oecotrophologin Gabi Braun am Donnerstag, 21. Oktober, 20.15 Uhr, gibt's Infos. Anmeldung unter Telefon 06202/1263699.

### Flohmarkt bei St. Pankratius

Im Josefshaus findet am Samstag, 30. Oktober, von 14 bis 17 Uhr der große Flohmarkt des Kindergartens St. Pankratius statt. Verkauft wird alles „rund ums Kind“. Die Standgebühr beläuft sich auf 7 Euro und einen Kuchen. Tische werden vom Kindergarten gestellt. Die Anmeldung erfolgt über Elternbeirätin Geschwill. Telefon 0176/62177138. Der Kindergarten bietet für die Öffentlichkeit Kaffee und Kuchen an.

### Chorleiterin vergessen

In unserer gestrigen Berichterstattung über das gelungene Konzert der Schwetzingen Chorleiterin Elena Spitzner zu erwähnen, die als musikalische Leiterin großen Anteil am Erfolg des Abends hatte. Wir bitten, dies zu entschuldigen. red